

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Tom123“ vom 9. Juni 2023 14:00

Zitat von Schmidt

Die anderen Weltreligionen bekommen in Deutschland keine Sonderbehandlung, unterliegen der strafrechtlichen Verfolgung, werden nicht von Politikern vorgeschoben um sich von anderen abzugrenzen, werden nicht in den Schulen unterrichtet (jedenfalls nicht flächendeckend), haben keine Zwangsmitgliedschaft usw. usw.

Selbstverständlich gilt die generelle Kritik an Religionen für alle Religionen.

Wieso unterliegen Christen denn in Deutschland keiner strafrechtlichen Verfolgung? Das würde mich doch sehr wundern. Es gibt allerdings zusätzlich dazu auch ein kirchliches Ermittlungssystem. Am Ende kann aber jeder zur Polizei gehen und seinen Pastor anzeigen. Und wenn man vielleicht vom Beichtgeheimnis absieht, wird er wie jeder andere Mensch vor behandelt. Dass die Kirchen sich teilweise Straftaten verschleiern / verschleiern haben, möchte ich gar nicht bestreiten. Das hat aber nichts mit einer Sonderbehandlung zu tun. Auch die Autoindustrie hat versucht einiges zu verschleiern.

Dass nur christliche Religionsunterricht flächendeckend unterrichtet wird, liegt sicherlich an der Geschichte unseres Landes und an der Anzahl der Kinder. Seit wir durch die Flüchtlinge deutlich mehr islamische Kinder haben, gibt es auch verstärkt islamischen Religionsunterricht. Grundsätzlich wäre aber auch ein Religionsunterricht in jeder anderen Religion, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, möglich. Zu mindestens für Nds. ist mir kein Paragraph bekannt, der es auf christliche Gemeinschaften begrenzt.

Auch hat die evangelische/katholische Kirche keine Zwangsmitgliedschaft. Du kannst jederzeit austreten. Tun momentan auch viele.